



Dokumentation zur Fachveranstaltung im Rahmen der Frühen Hilfen Dortmund

„Behinderung und Inklusion aus
unterschiedlichen Blickwinkeln
betrachtet“

Marion Wyssely und Sabine Janowski



Einladung und Programm:

Mittwoch, 18.09.2024 von 9.30-15.00 Uhr

Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33, 44135 Do

9.30 Uhr: Ankommen mit Tee/Kaffee

10.00 Uhr: Grußworte: Désirée Frese, Dr. Annette Frenzke-Kulbach und
Dr. Anja Friess

10.30 Uhr: Fachvortrag Nora Jehles (TU Dortmund)

11.15 Uhr: Lesung Rebecca Elbs (Buchautorin)

12.00 Uhr: Pause zum Vernetzen

12.45 Uhr: Fachaustausch an Thementischen I. Teil
Lese-Workshop Kinder (mit Rebecca Elbs)

13.30 Uhr: Kaffee/Tee Pause

13.45 Uhr: Fachaustausch an Thementischen II. Teil

14.30 Uhr: Ergebnisse der Thementische

14.45 Uhr: „Kindern eine Stimme geben“ (Eindrücke Lese-Workshop)

15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung



Einladung für Familien mit „Besonderen Kindern“

Der Unterarbeitskreis der Frühen Hilfen Dortmund möchte Familien und deren Kinder mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen zur Fachveranstaltung „**Behinderung und Inklusion aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet**“ einladen.

Wann? Mittwoch, 18.09.2024 von 9.30-15.00 Uhr

Wo? Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33, 44135 Dortmund

Was? Fachvortrag, Austausch an Thementischen, Lesung und Lese-Workshop für Kinder im Grundschulalter

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen gibt Sabine Janowski (0173 52 90 096)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Pressetext:

„Besondere Kinder“ - Behinderung und Inklusion aus unterschiedlichen Blickwinkel betrachtet -

Am Mittwoch, den 18.09.2024 findet von 9.30 - 15.00 Uhr die Fachveranstaltung „Besondere Kinder“ im Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33, 44135 Dortmund in einer Kooperation des Jugendamtes, des Gesundheitsamtes und dem Fachbereich Schule statt.

Initiiert wurde diese Fachveranstaltung vom Dortmunder Netzwerk der Frühen Hilfen, das bereits im Jahr 2016 eine Unterarbeitsgruppe, den Arbeitskreis „Besondere Kinder“, gegründet hat und sich seitdem kontinuierlich mit den Themen „Behinderung, chronische Erkrankung von Kindern und die Auswirkungen auf das Leben der gesamten Familien“ beschäftigt. Konkret geht es darum, die Bedürfnisse von betroffenen Familien möglichst schon vorgeburtlich wahrzunehmen und aus den sichtbar gewordenen Bedarfen Unterstützungs- und Entlastungsangebote im Sinne der Frühen Hilfen inklusiv zu schaffen.

Dazu war es notwendig, relevante Fachkräfte für den Arbeitskreis zu gewinnen und Vernetzungs- und Austauschformate zu finden, in denen zielgerichtet und aus unterschiedlichen Perspektiven die Bedarfslage nicht nur analysiert, sondern auch lösungsorientiert an konkreten inklusiven Angeboten und Maßnahmen für „Besondere Kinder“ und deren Familien gearbeitet wird.

Die Fachveranstaltung spiegelt als Ergebnis genau diese Überlegungen wider. So ist es gelungen mit Frau Dr. Nora Jehles eine kompetente Wissenschaftlerin zu gewinnen, die in einem fachlichen Vortrag die Situation von betroffenen Kindern und Familien aufzeigt und die Auswirkungen, wie beispielsweise die Armutgefährdung, in Verbindung mit dem Thema Behinderung und Beeinträchtigung bringt.

Die Buchautorin Rebecca Elbs wird ebenfalls an diesem Tag präsent sein und wird Textstellen aus ihrem Buch „Leo & Lucy: Die Sache mit dem dritten L“ in einer Lesung vortragen. Beide Protagonisten des Buches leben in ärmlichen Verhältnissen und müssen einige Abenteuer in der Geschichte bewältigen. Nach der Lesung im Plenum findet noch ein Lese-Workshop für Schulkinder der Nordmarktgrundschule und der Schule für körperbehinderte Kinder Am Marsbruch mit der Autorin statt.

Für alle teilnehmenden Fachkräfte und Familien gibt es im Anschluss an die Lesungen fachbezogene Thementische, die mit Expert*innen unterschiedlicher Handlungsfelder besetzt sind. Dort werden spezielle Informationen zu die Themen Autismus, Förderung für besondere Kinder, medizinische Hilfen im öffentlichen Gesundheitsdienst, Hilfen im klinischen Setting, Begleitung von Familien mit chronisch und/oder schwer erkrankten Kindern und Kindertagesbetreuung/Kindertageseinrichtungen weitergegeben.

Ein wichtiger Schritt für die Fachkräfte in Dortmund wäre, dass die Veranstaltung dazu beiträgt, dass der Begriff der Inklusion eher im Sinne eines weiten Inklusionsverständnisses gesehen wird. Ziel sollte die Schaffung von inklusiven Verhältnissen im Allgemeinen sein. Dies bedeutet konkret, dass nicht nur auf einzelne Beeinträchtigungen und Krankheitsmuster geblickt werden sollte, sondern auf die unterschiedlichen Dimensionen von Diversität.





Planung Fachtag und Durchführung:

Mitglieder der Unterarbeitsgruppe „Besondere Kinder“ im Rahmen der Frühen Hilfen Dortmund aus den Bereichen:

- Caritas Dortmund
- FABIDO
- Familienbüros
- Lebenshilfe
- Stiftung Help and Hope
- Behindertensportverein
- Gesellschaft für interkulturelle Dienstleistungen
- Gesundheitsfachkräfte
- Kliniken Dortmund
- Arbeitsagentur
- Kinderhospizdienst
- Kinder- und Jugendhilfe



Anmeldungen konkret:

Über 100 Fachkräfte aus den Bereichen:

- Kindertagesbetreuung
- Kinder- und Jugendhilfe (Präventionsfachstelle)
- Familienbüros
- Förderzentren
- Hospizdienst
- Familienbildung
- Kliniken
- Gesundheitsamt
- Kinderschutz
- ...

und 25 Schulkinder der Nordmarkt Grundschule mit Betreuer*innen



Fachvortrag von Frau Dr. Nora Jehles:

- wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU Dortmund
- Arbeitsschwerpunkte: frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen
- Kinderarmut
- Segregation
- kommunale Sozialpolitik
- Thema Vortrag Fachtag: „Besondere Kinder in Armut“



Lesung durch die Kinderbuchautorin Rebecca Elbs:

- Schriftstellerin
- Bücher: u.a. „Leo & Lucy“
- Lesung aus dem Buch „Leo & Lucy“ beim Fachtag für das Plenum
- Botschaften aus dem Buch zu den Themen:
Legasthenie, Armut, Ausgrenzung,
Mut, Selbstbehauptung und Freundschaft
- Leseworkshop für Schulkinder der
Nordmarkt Grundschule





Expert*innen an den Thementischen:

Thementisch 1: „Autismus“ (Farbe pink)

- Dr. Andrea Rothes, Fey Leckler, Bettina Köhler, Yve Cordes

Thementisch 2: „Förderung für Kinder (Farbe blau)

- Silvija Rostohar, Katharina Nitschke, Anja Franik

Thementisch 3: „medizinische Hilfen im ÖGD“ (Farbe gelb)

- Dr. Katharina Weigt-Usinger, Christine Obermeier, Anke Lackmann-Pihl, Melanie Korus

Thementisch 4: „Hilfen im klinischen Setting“ (Farbe lila)

- Sabine Groll

Thementisch 5: „Begleitung von Familien mit chronisch und/oder schwer erkrankten Kindern“ (Farbe orange)

- Karin Budde, Ulrike Jägermann

Thementisch 6: „Kindertagesbetreuung/KiTa“ (Farbe grün)

- Heidi Bohn, Ulla Wimmer, Yvonne Oberhaus



Fachveranstaltung „Besondere Kinder“

...im Fritz-Henßler-Haus Dortmund





Fachveranstaltung „Besondere Kinder“

Dieses Roll-up entstand zum ersten Fachtag „Besondere Kinder“ im Jahr 2018.

Es wurde am 18.09.2024 erneut aufgestellt.

Das Foto zeigt die beiden Kinder einer Mitarbeiterin im Familienbüro.

Die Wortwolke entstand in der Arbeitsgruppe „Besondere Kinder“.



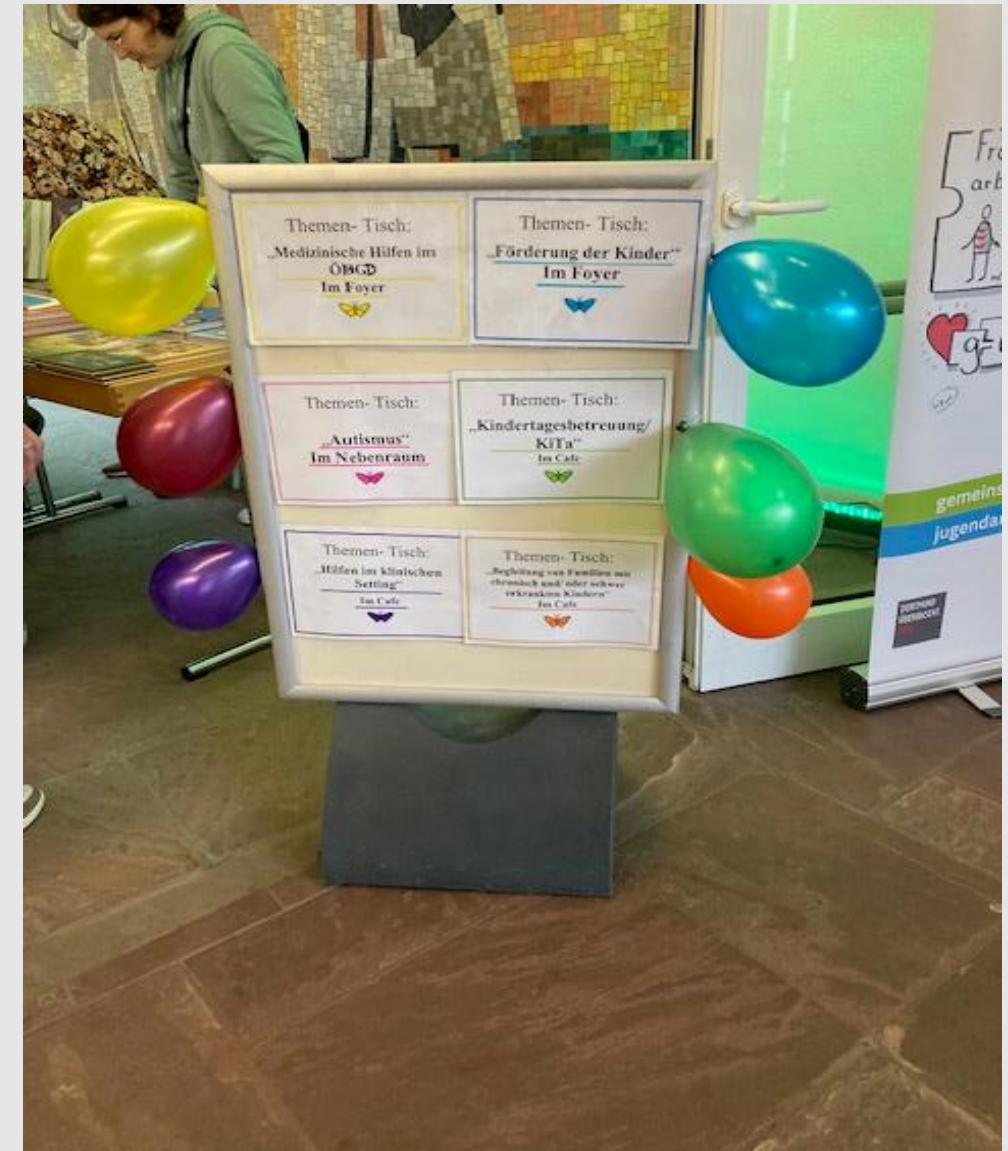


Fachveranstaltung „Besondere Kinder“

Dieses Hinweisschild gab einen Überblick zu den 6 Thementischen.

Jedem Thementisch wurde eine Farbe zugeordnet.

Die farblich passenden Luftballons wiesen den Weg.





Fachveranstaltung „Besondere Kinder“

Die Thementische luden zum Fachaustausch ein.

Expert*innen unterschiedlicher Handlungsfelder beantworteten Fragen und gaben Hinweise zum Netzwerken.

Auf speziell gestalteten Papier-tischdecken wurden die Ergebnisse des fachlichen Austausches festgehalten.

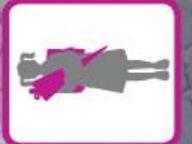




3 Leitfragen zum Austausch an den Thementischen:

1. Welche Erfahrungen habe ich zum Thema „Behinderung und Inklusion“ in Dortmund gemacht?
2. Welche Angebote in Dortmund sind gerade im Hinblick auf die Nutzung von betroffenen Familien* passend?
3. Welche Angebote in Dortmund für betroffene Familien* fehlen noch, oder sollten aufgestockt werden?





Fachveranstaltung „Besondere Kinder“

Zusätzlich zu den 6 Thementischen gab es 2 Info Tische :

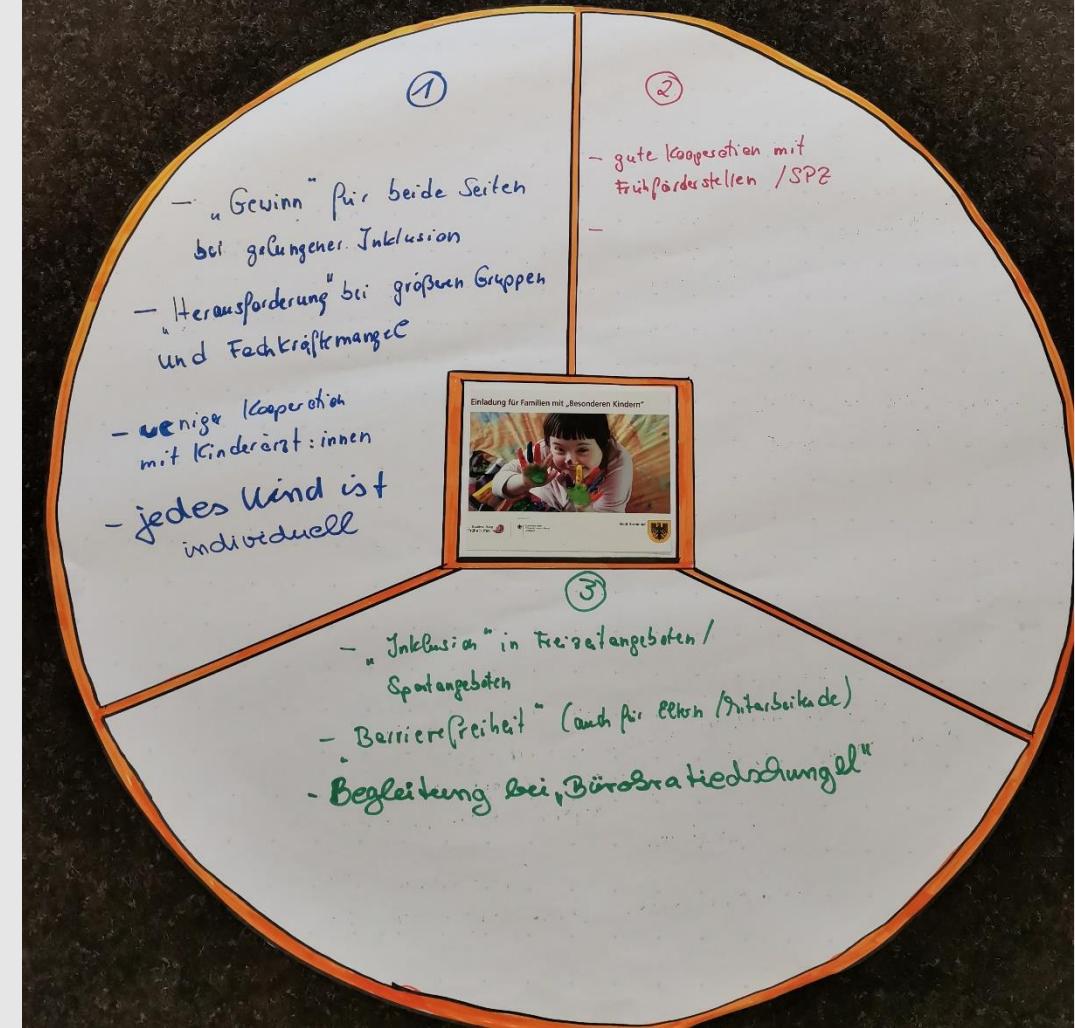
1. Die Frühen Hilfen in Dortmund
2. Verfahrenslotsen in Dortmund

...und einen Büchertisch



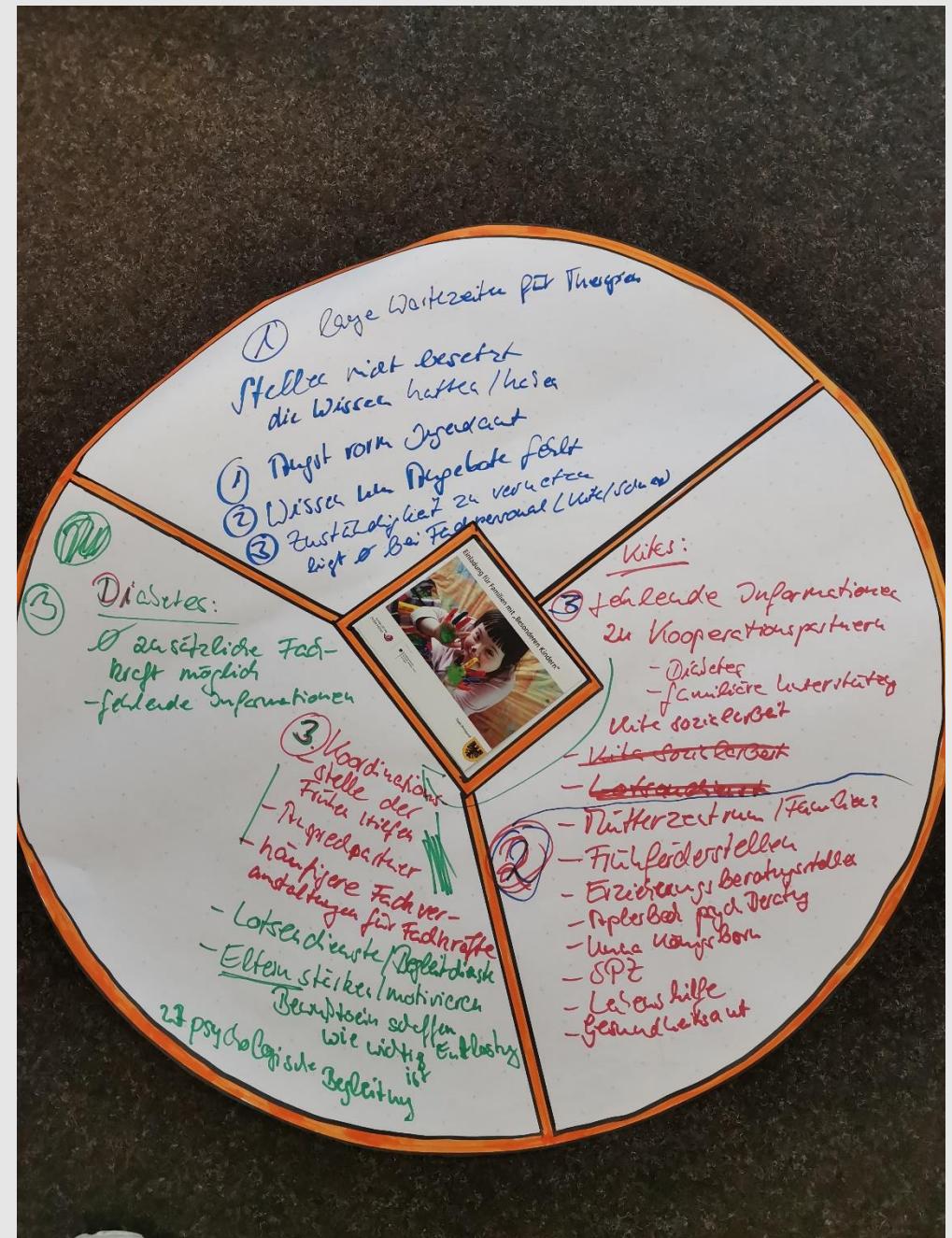


Ergebnisse der Tischdecken I:



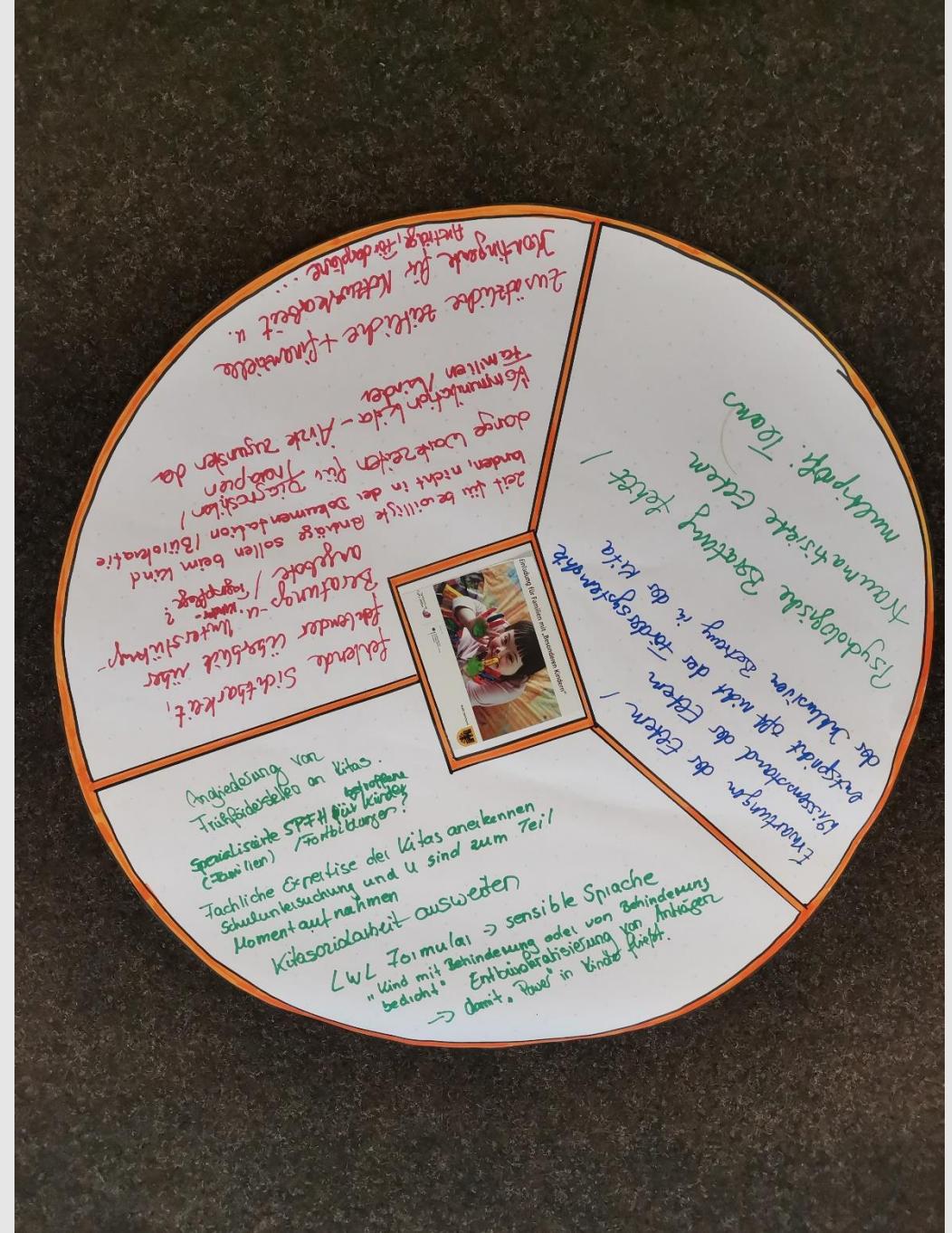


Ergebnisse der Tischdecken II:



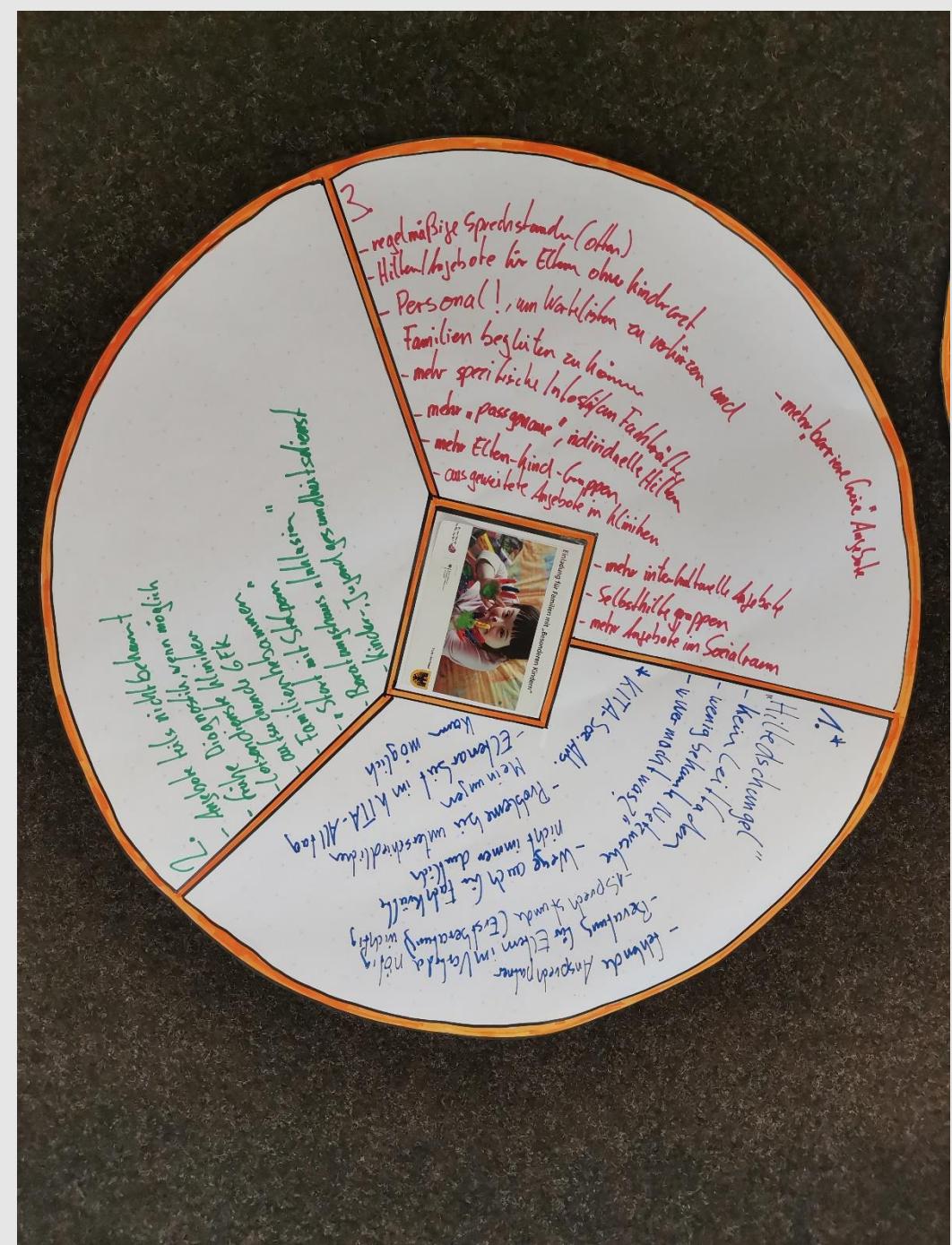


Ergebnisse der Tischdecken III:



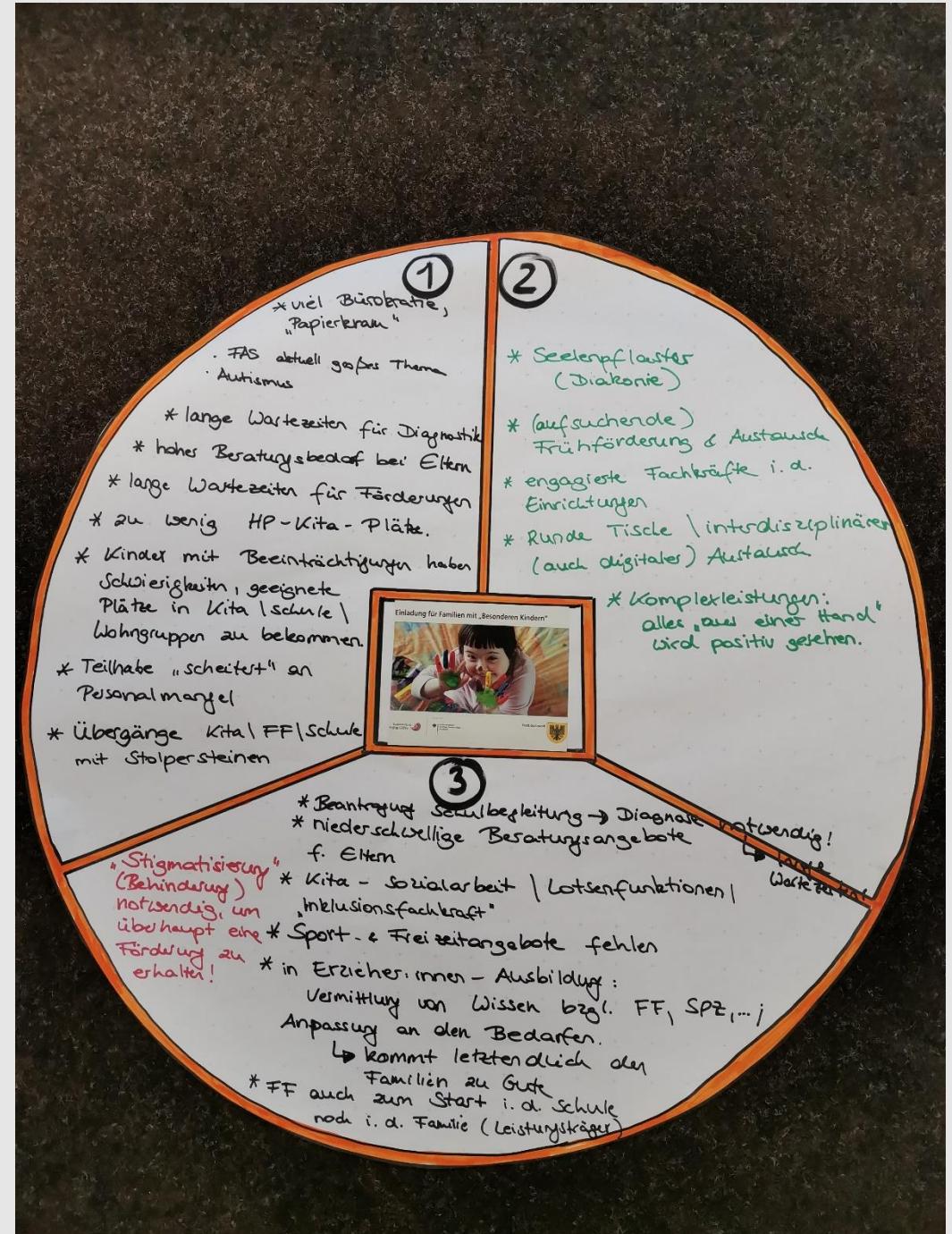


Ergebnisse der Tischdecken IV:



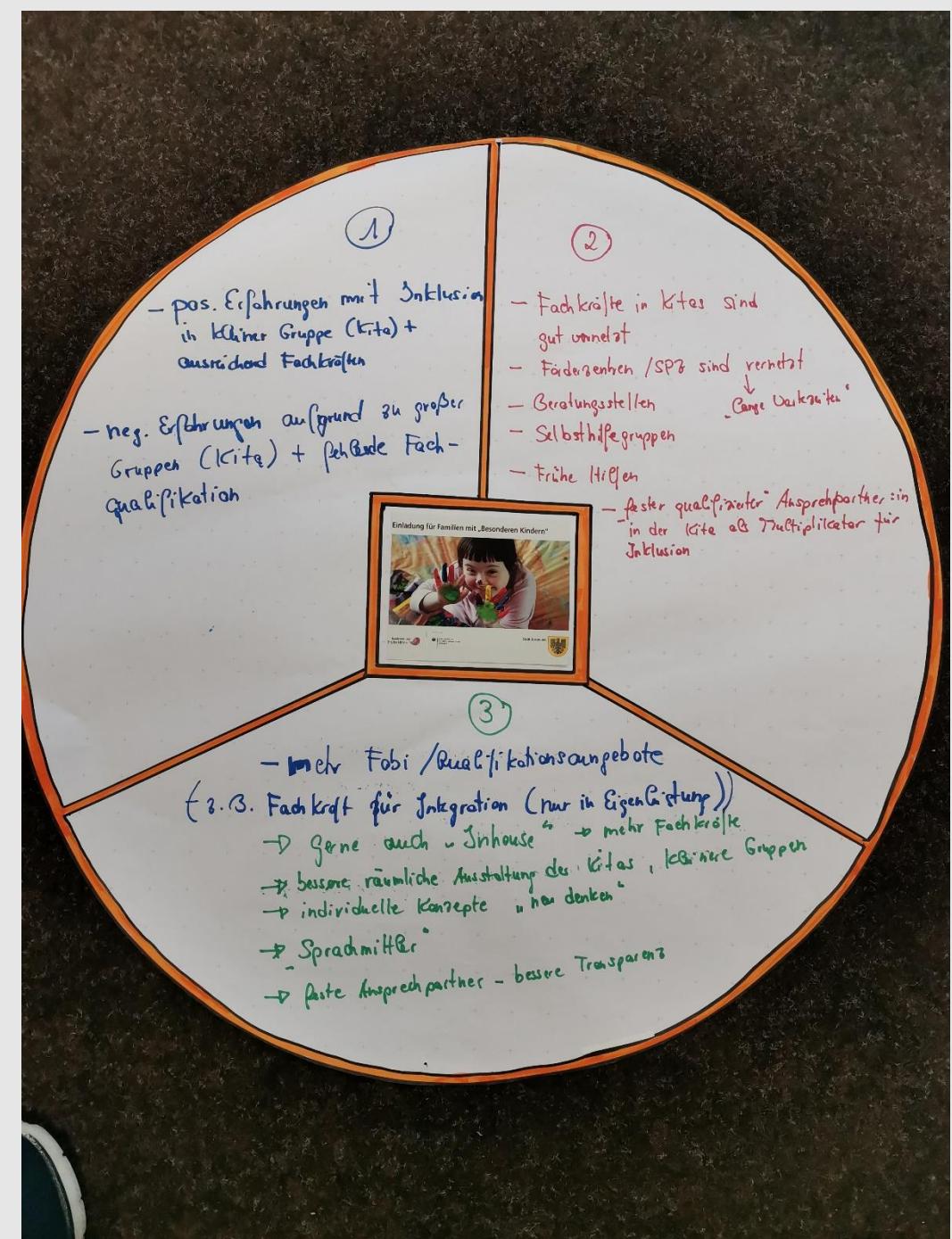


Ergebnisse der Tischdecken V:



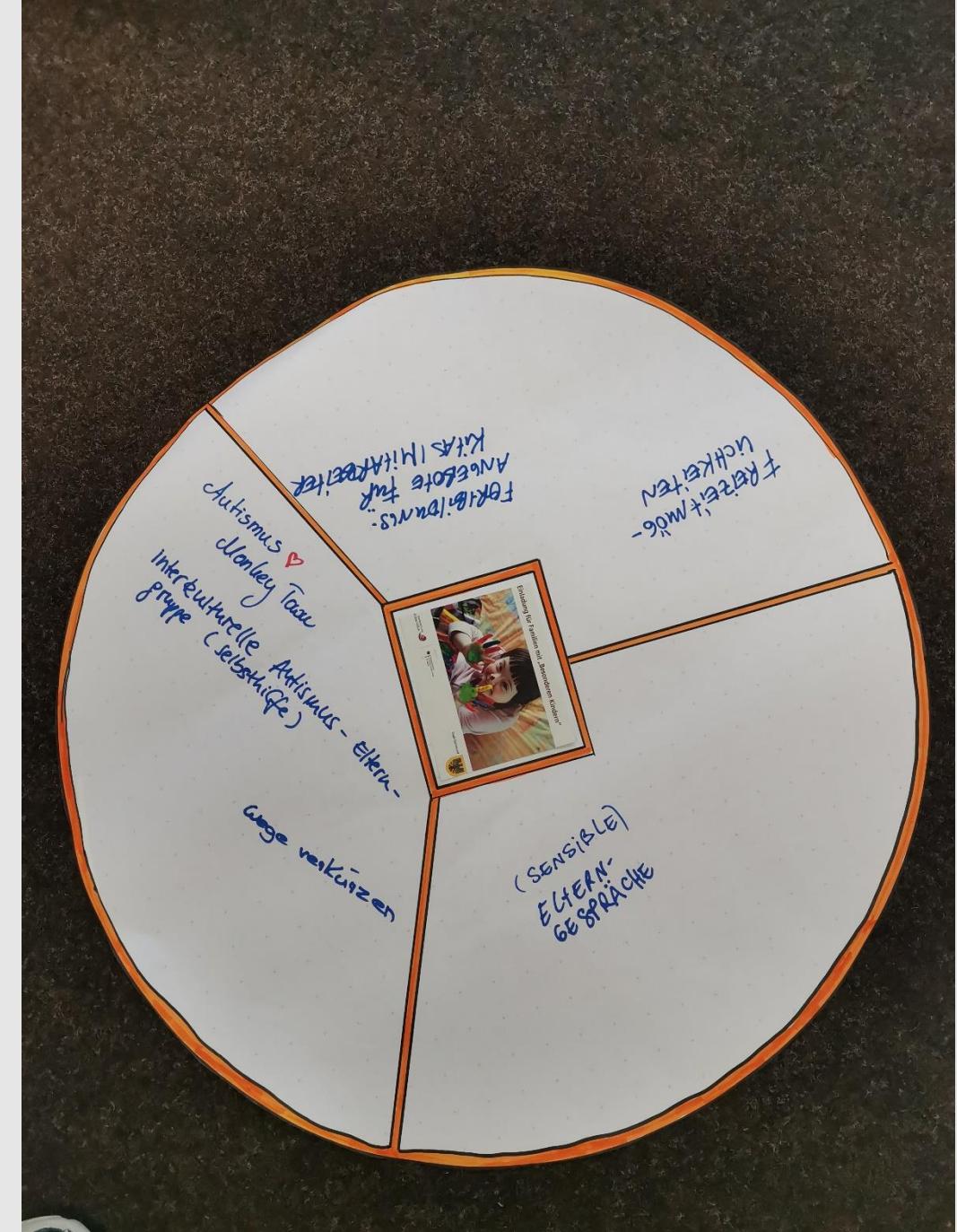


Ergebnisse der Tischdecken VI:





Ergebnisse der Tischdecken VII:





Ergebnisse Evaluationsbogen

- es wurden 73 ausgefüllte Bögen zurückgegeben
- in dieser Präsentation werden nur einige Ergebnisse vorgestellt
- eine ausführliche Beschreibung der Ergebnisse werden dieser Präsentation zugefügt



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte nehmen Sie sich einen kleinen Moment Zeit, um uns Ihre Rückmeldung zu geben.

Ich arbeite in folgender Institution...

Mein Arbeitsbereich umfasst...

Ich habe mich aus folgenden Gründen zur Fachveranstaltung angemeldet...

Besonders gut gefallen hat mir heute...

Kann ich die heutigen Inhalte für meine alltägliche Arbeit nutzen? Wenn ja, wie?

Was hat mir heute gefehlt? Welche Anregungen möchte ich hierzu geben...

Das möchte ich noch gerne mitteilen...



Evaluation – Teilnehmende

Beim Fachtag „Besondere Kinder“ waren anwesend:

- 100 Gäste (Fachkräfte unterschiedlicher Professionen und Handlungsfelder)
- 40 Fachkräfte (Teilnehmende der Unterarbeitsgruppe und Expert*innen an den Themen- und Infotischen)
- 25 Schüler und Schülerinnen der Nordmarkt Grundschule und deren Begleitende der Schule
- die Beteiligung der LWL Schule Marsbruchstraße musste krankheitsbedingt abgesagt werden



Evaluation – Teilnehmende

Teilnehmende Handlungsfelder/Institutionen/Einrichtungen/Ämter:

28 unterschiedliche Handlungsfelder vertreten

- Mitarbeitende Kindertagesstätten
- Fachkräfte Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen
- Fachkräfte aus Schulen
- Fachkräfte der Förderzentren
- medizinische und pädagogische Fachkräfte aus Kliniken
- Fachkräfte aus dem Kinderschutz



Evaluation – Ergebnisse

Gründe für Anmeldung:

- Vernetzung/Austausch
- Teilnahme als Multiplikator*innen der Einrichtungen/Institutionen
- Verbesserung von Elternberatung
- Qualitätsentwicklung und –sicherung
- Weiterbildung nutzen durch vielfältiges Angebot
- Wissenserweiterung durch fachlicher Input



Evaluation – Ergebnisse

Nutzen für eigenes Arbeitsfeld:

- Ressourcen und Potentiale wurden kennengelernt
- fachlicher Input und Infos der Thementische gut nutzbar
- Vernetzung/kollegialer Austausch hilfreich
- Kooperationspartner* innen kennenlernen/Vernetzung fördern
- ausgelegte Flyer konnten mitgenommen werden
- der Literaturtisch gab Hinweise zu Fachbüchern
- die Lesung gab Einblicke ins Thema „Armut und Behinderung“



Evaluation – Ergebnisse

Anregungen/ Wünsche:

- Teilnehmendenkreis ausweiten (auch betroffene Familien einladen)
- praktische Übungen für Inklusion in Kindertageseinrichtungen anbieten
- weiteren Veranstaltungen planen (mehr davon!)
- inklusive Haltung beibehalten
- mehr Zeit zum Austausch
- Vertretende der Sportvereine einladen
- mehr Informationen zu den Frühen Hilfen geben



Evaluation – Ergebnisse

Rückmeldung allgemein:

- sehr gute Organisation
- leckeres Catering
- tolle Atmosphäre/tolles Ambiente
- kompetente Moderation
- gute Umsetzung des Themas
- Handlungskompetenz erweitert
- lebendige Lesung



Weitere Informationen zu den Frühen Hilfen, der AG „Besondere Kinder“ und den anderen Unterarbeitsgruppen geben:

Marion Wyssely
mwyssely@stadtdo.de
Fachstelle Frühe Hilfen

Sabine Janowski
sjanowski@stadtdo.de
Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

